

✉

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Ottilie Scholz

28. Juni 2013

## **Antrag zur Sitzung des Rates am 18. Juli 2013**

### **Sozialbericht 2012 und Ortsteile kompakt 2012**

Die Berichte *Sozialbericht 2012* und *Ortsteile kompakt 2012* enthalten umfangreiches Datenmaterial zu verschiedenen Lebenslagen sowie zu jedem einzelnen Ortsteil. Sie zeigen eine Reihe sozialpolitischer Problemlagen auf. Ziel muss es sein, Lösungsansätze zu entwickeln, die den sozialen Zusammenhalt in der Stadt stärken und bestehende Benachteiligungen abbauen.

Das dafür vorhandene Instrumentarium ist breit gefächert und reicht fachübergreifend von Bebauungsplanung über Wohnungsbau, Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote, Gesundheitsförderung, Kultur- und Freizeitangebote bis hin zu Arbeitsmarktprogrammen. **Es ist daher sinnvoll, den weiteren Umgang mit der Sozialberichterstattung und den weiteren Diskussionsprozess strukturell und inhaltlich unter dem Aspekt der integrierten Stadtentwicklung zu betrachten.**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung erarbeitet auf Basis der sozialstrukturellen Differenzierung ein Diskussionspapier, auf dessen Grundlage die politischen Gremien die Erkenntnisse und Konsequenzen aus dem Sozialbericht diskutieren können. Das Papier analysiert die Zusammenhänge zwischen einzelnen Problemlagen und schlägt Lösungsansätze vor.
2. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag, wie strukturell sichergestellt wird, dass verwaltungsinterne sowie politische Entscheidungen - auch unter Einbeziehung der Bezirksvertretungen - dauerhaft mit den Daten des Sozialberichts rückgekoppelt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass *Sozialbericht, Ortsteile kompakt, Jahresbericht Kinder- und Jugendhilfe, Integrationsbericht* sowie *Basisgesundheitsbericht* nicht nebeneinander behandelt, sondern miteinander verknüpft werden; auch mit den Ergebnissen des Audits *Familiengerechte Kommune*.

Gabriela Schäfer  
SPD-Ratsfraktion

Anna Konincks  
Fraktion Die Grünen im Rat